

**Nekrologium des ehem. Augustiner-Chorherrenstiftes St. Maria
in Iuna oder Eberndorf in Kärnten.**

Mitgetheilt von P. Beda Schroll, O. S. B. p. 117. 8^o. Wien 1886.
Gerold's Sohn.

Unser Mitbruder Beda Schroll von St. Paul in Kärnten, welcher im »Archiv für vaterl. Geschichte und Topographie von Kärnten« die Ordensgeschichte schon durch mehrseitige werthvolle Monographien bereichert hat, bietet uns in vorliegender Schrift das Nekrologium des ehemaligen Chorherrenstiftes Eberndorf, im kärntnerischen Iunthale in der ehemaligen Aquileier-Diöcese gelegen. Hier bestand bis zum Jahre 1154 ein Säcularstift, welches dann in ein Stift von Regular-Canonikern nach der Regel des hl. Augustin umgewandelt wurde. Im J. 1603 wurde schliesslich dieses aufgehoben und seine Güter zur Dotation des Jesuiten-Collegiums in Klagenfurt verwendet. Das Nekrologium stammt in seiner Anlage aus dem Jahre 1480. Es zerfällt in zwei Theile; in die ursprüngliche Anlage, welche weiter hinaufreichend bis zum Gründungsjahre geht, und in den zweiten Theil, die Fortsetzung von 1480 mit verschiedenen Handschriften aus den betreffenden Jahren. Der Herausgeber gibt uns über die Entstehung, die Schriftweise und das Aeussere dieses Nekrologiums in dem Vorworte vollkommen genügende Auskunft und lässt jenes dann auf Seite 7—56 selbst folgen. Von Seite 57—86 bringt er nach jeder Richtung hin vollkommen genügende Anmerkungen und Erklärungen, welchen sich von Seite 87—117 ein umfassendes Register anschliesst. Für die Geschichte der Abtei von St. Paul liietet das vorliegende Nekrologium viele wichtige statistische Daten, dergleichen auch für die Abtei St. Lambrecht in Steiermark und die aufgehobenen Benedictinerstifte Arnoldstein, Obernburg und Ossiach. —

K.

Literarische Notizen.

I. Cancellaria Johannis Noviforensis, episcopi Olomucensis (1364—1380); Briefe und Urkunden des Olmützer Bischofs Johann von Neumarkt. Herausgg. von Ferdinand Tadra. p. 157. 8^o. Wien 1886. Gerold's Sohn. — In der vorliegenden Monographie, welche zunächst die Regierung des Olmützer Bischofs Johann von Neumarkt beleuchtet und als Vorarbeit für eine solche angesehen werden kann, finden wir nachfolgende Beiträge für die Ordensgeschichte: 1. Für die Geschichte des Benedictiner-Ordens: a) Urkunden, die ehemalige Propstei Luha (Kumrowitz) bei Brünn betreffend (Urk. 17); b) für das ehem. Kloster Trebitsch (Urkk. 69 u. 117); c) für das aufgehobene Benedictinerinnenkloster